



Es brennt bei Marseille: Behinderungen auf der A7

Zur Bekämpfung des Feuers in der Gegend von Les Pennes-Mirabeau in der Nähe von Marseille wurden umfangreiche Mittel eingesetzt. Das Feuer ist nun unter Kontrolle, aber der Verkehr auf der Autobahn A 7 bleibt weiterhin beeinträchtigt.

Das Feuer, das am Sonntag, dem 31. Juli, gegen 16.15 Uhr neben der Autobahn A7 in der Gegend von Les Pennes-Mirabeau in der Nähe von Marseille im Département Bouches-du-Rhône ausgebrochen war, konnte am Abend weitgehend unter Kontrolle gebracht werden, wie Franceinfo unter Berufung auf die Feuerwehr des Départements Bouches-du-Rhône meldet. Das Feuer, das durch ein brennendes Auto am Rande der Autobahn ausgelöst wurde, zerstörte etwa 35 Hektar Vegetation. Bis zu 500 Feuerwehrleute waren zeitweise im Einsatz.

Noch immer sind fast 350 Feuerwehrleute mit etwa 100 Löschfahrzeugen vor Ort. Die Löscharbeiten sind in der Nacht gut vorangekommen und werden im Laufe des Montags fortgesetzt, berichtete France Bleu Provence am 1. August.

Unterbrechungen der Stromversorgung

Auf der A7 kommt es weiterhin zu Behinderungen: Die Autobahn wurde in Richtung Vitrolles-Marseille zwar wieder geöffnet, bleibt aber in der Gegenrichtung weiterhin gesperrt. Das Feuer verursachte Stromausfälle in der Region, denn eine Überlandleitung wurde beschädigt.

Trois autoroutes coupées, des dizaines de pompiers mobilisés...

Un violent incendie se déclare aux Pennes-Mirabeau, près de Marseille
➔ <https://t.co/yQkS73Wzm6> pic.twitter.com/ABp1H2asjv

— Le Parisien (@le_Parisien) July 31, 2022

Entrée de #Marseille complètement saturée à 21h30 par l'A7 très gros bouchon apparemment #feu des Pennes pas encore maîtrisé.. sortie #Marignane fermée #incendie pic.twitter.com/5XajjV5Csx

— Bastien 🇫🇷 (@Bastii3N) July 31, 2022